

# Saga

## die Riesenschrecke mit dem Pferdekopf

**K**ommen Sie nach Davalu — und ich werde Ihnen die Riesenheuschrecke Saga zeigen, sagte mir in Eriwan auf meiner letzten Reise nach Persien, Armenien und Transkaukasien ein armenischer Zoologe. Also fuhr ich mit ihm nach Davalu, einem zwischen Eriwan und dem russisch-persischen Grenzort Dshulfa in der Salzsteppe des Araxes gelegenen Dorf, um dieses seltene Objekt zu erbeuten.

Die Heuschreckengattung Saga kommt in mehreren Arten im östlichen Mittelmeergebiet bis nach Syrien und Armenien vor und gehört zu den größten „Schrecken“ der Welt überhaupt. Zwar gibt es besonders unter den tropischen Stabheuschrecken Tiere von weit bedeutenderer Körperlänge (bis zu 50 cm), aber an Massigkeit des Körpers steht die Laubheuschreckengattung Saga an der Spitze. Das Weibchen der größten Saga-Art, die in Syrien lebt, erreicht bei einer Körperlänge von etwa 12 cm (mit Legeröhre) zuweilen eine Dicke von  $2\frac{1}{2}$  cm! Die kleinste Saga-Art — allerdings die größte Heuschrecke Europas — kommt, wenn auch ganz vereinzelt, bereits südlich von Wien vor, häufiger noch in Dalmatien.

Das äußerst Merkwürdige bei dieser letzteren Art ist, daß man bisher fast ausschließlich Weibchen fand; nur zwei Männchen sind überhaupt bekannt geworden und befinden sich in europäischen Sammlungen. Daraus folgt also unzweifelhaft, daß sich diese Art auf dem Wege der sogenannten „Jungfernzeugung“ (Parthenogenesis), also ohne jedwede eigentliche Paarung, fortpflanzt. Bei allen anderen Saga-Arten herrscht ein normales Zahlenverhältnis der beiden Geschlechter. — Saga rechnet immer noch zu den Seltenheiten, denn wenn sie auch an den Orten ihres Vorkommens zuweilen ziemlich häufig auftritt, so gibt es doch verhältnismäßig nur sehr wenige und schwierige Fundstätten.

Also ich fuhr nach Davalu und traf sie in der Tat auf dem angegebenen Terrain an, zum erstenmal in meinem Leben, nachdem ich schon in anderen Ländern vergeblich nach ihr gesucht hatte. Auch hier in Davalu dauerte es eine ganze Weile, bis ich plötzlich das erste Tier an einem niedrigen Dornbusch auf Beute lauernd erblickte.



Das Weibchen  
mit senkrecht in die Erde  
gesteckter Legeröhre bei der  
Eiablage

★

Das Männchen  
in Abwehrstellung  
Phot. B. P. A.